

RESULTATE & NEWS

Martina Hingis besucht Armenviertel in Bogota

TENNIS: Die Weltranglisten-Erste Martina Hingis besucht heute Donnerstag in der kolumbianischen Hauptstadt Bogota ein Elendsviertel. Sie unterstützt mit dieser Aktion eine Kampagne der UNO gegen die Armut. Begleitet wird die Schweizerin von der Gattin des Staatspräsidenten Andres Pastrana und Tennisspielerin Fabiola Zuluaga (Kol, WTA 33).

Ottey mit mässigen 11,42 beim Comeback

LEICHTATHLETIK: Sprint-Diva Merlene Ottey gelang das Comeback neun Tage nach dem Doping-Freispruch nicht nach Mass. In Nuoro auf Sizilien gewann die 40-jährige Jamaikanerin an einem unbedeutenden Meeting die 100 m in 11,42 Sekunden. Dabei war ihr die lange Zwangspause deutlich anzumerken.

2,9 Millionen für eine Runde mit Tiger Woods

GOLF: Ein Unbekannter hat bei einer Wohltätigkeitsversteigerung in Irland umgerechnet 2,9 Millionen Franken für eine Runde Golf mit dem Weltranglistenersten Tiger Woods (USA) bezahlt. Der Golf-Liebhaber wird Woods und den ehemaligen British-Open- und US-Masters-Sieger Mark O'Meara Ende des Jahres in Florida treffen.

Fussball: Österreich, Bundesliga

2. Runde: Rapid Wien - Sturm Graz 4:1. Bregenz - Tirol Innsbruck 2:2. Grazer AK - Ried 0:3. Linzer ASK - Salzburg 0:2.

Rangliste (je 2 Spiele): 1. Rapid Wien 6 (7:1). 2. Ried 6 (6:1). 3. Tirol Innsbruck 4 (8:3). 4. Austria Wien 4 (4:0). 5. Sturm Graz 3 (6:5). 6. Salzburg 3 (2:3). 7. Bregenz 1 (3:5). 8. Admira/Wacker Mödling 1 (1:6). 9. Linzer ASK 0 (1:7). 10. Grazer AK 0 (0:7).

Fussball: Europacup, Champions League

1. Qualifikationsrunde, Hinspiele:

Schirac Gjumry/Arm - Borisow/WRuss	1:1
SK Tirana/Alb - Zimbru Chisinau/Mol	2:3
Skonto Riga/Lett - Schamkir/Aser	2:1
Schalgiris Kaunas/Lit - Brotnjo/Bos	4:0
Haka Valkeakoski/Fi - Linfield Belfast	1:0
Birkirkara/Malta - KR Reykjavik	1:2
Sloga Skopje/Maz - Shelbourne/Irl	0:1

TV-SPORTSENDUNGEN

- SF 1
11.45 Rad. Elite, Etappenrennen, Tour de France: 12. Etappe, Carpentras - Mont Ventoux
- SF 2
22.20 Sport aktuell. Rad: Tour de France, 12. Etappe; Tennis: ATP-Turnier in Gstaad; Fussball: Vor dem Meisterschaftsstart; Moderation: Thomas Aebischer
- ARD
20.15 Rad. Elite, Etappenrennen, Tour de France: 12. Etappe, Carpentras - Mont Ventoux (Berichte und Interviews)
- ZDF
11.35 Rad. Elite, Etappenrennen, Tour de France: 12. Etappe, Carpentras - Mont Ventoux; Gewinnquoten «Lotto am Mittwoch»
- ORF 1
18.30 Automobil. Formel 1, GP von Österreich; 20.00 Sport
- Eurosport
8.30 Olympiamagazin (W); 9.00 Triathlon (W)
9.30 Rad (W); 11.00 Tennis: ATP-Turnier in Gstaad; 12.30 Rad. Elite, Etappenrennen, Tour de France: 12. Etappe, Carpentras - Mont Ventoux; 17.00 Leichtathletik (W); 18.00 Automobil. FIA Sportwagen, Weltcup, in Elkhart Lake; 19.00 Motorsport: Racing Line; 20.00 Sumo: Natsu Basho in Tokio; 21.00 Leichtathletik: XII. Afrikameisterschaften in Algier; 22.00 Rad. Elite, Etappenrennen, Tour de France: 12. Etappe, Carpentras - Mont Ventoux (Höhepunkte); 0.15 Motorsport (W); 1.15 News (W)
- DSF
8.45 Kraftsport (W); 9.45 Monster Trucks (W); 10.45 Motorvision (W); 12.00 Speed Zone (W); 12.15 Fun Zone (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Lumberjack (W); 15.15 Speed Zone; 15.30 Fun Zone; 15.45 Monster Trucks (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Bundesliga spezial; 19.00 Newscenter; 19.30 Bundesliga spezial; 20.00 Newscenter; 20.15 Bundesliga Classics (W); 22.15 Newscenter; 22.30 Bundesliga spezial (W); 23.30 World Soccer (W); 0.15 WOW Fan Power; 2.00 WOW Fan Power (W); 3.15 Fun Zone (W); 3.30 Monster Trucks (W); 4.00 Idole (W); 5.00 Rollerjam (W) 6.15 Lumberjack (W); 6.45 Speed Zone (W)

«Regen-Open» in Gstaad

Tennis: Rückstand auf die «Marschtabelle» vergrösserte sich nochmals

Das Positive vorweg: Am UBS Open Gstaad befinden sich immer noch vier Schweizer im Turnier! Unter normalen Umständen wäre das ein historischer Erfolg. Geschichtsträchtig bleibt vorderhand aber nur das Wetter. Auch am Mittwoch dominierte im Saanenland der Regen. Bloss sechs weitere Einzel konnten beendet werden.

In den 63 Jahren seines Bestehens kam das Gstaader Tennisturnier noch nie so harzig in Fahrt. Erst acht Achtelfinalisten stehen nach drei Tagen fest. Acht Erstrundenspiele, darunter drei mit Schweizer Beteiligung, haben noch nicht einmal begonnen. Vor acht Jahren, als das Wetter in Gstaad ähnlich schlecht war und es sogar schneite, standen am Mittwochabend noch drei Erstrundenpartien aus.

Die Gefahr, dass das Swiss Open komplett der Witterung zum Opfer fällt, ist derzeit noch nicht riesig. Es kann aber auch nicht mehr ausgeschlossen werden, dass das 2000er-Turnier das «Regen-Open» bleibt. Gemäss Wetterbericht ist möglich, dass es in Gstaad bis am Sonntag keinen regenfreien Tag gibt. Für Donnerstagvormittag ist zwar schönes Wetter angekündigt, bereits am Nachmittag soll sich die Sonne aber wieder hinter (Regen-)Wolken verziehen.

Ferrero gescheitert

Auch die Offiziellen der ATP-Tour sind wegen des grossen Pro-



Der Spanier Albert Costa (Bild) warf den Österreicher Stefan Koubek in drei Sätzen aus dem Bewerb

gramm-Rückstandes (noch) nicht beunruhigt. In Bournemouth im letzten Herbst regnete es von Freitag bis Sonntag während der letzten drei Turniertage ohne Unterbruch, am späten Montagabend wurde das Turnier dennoch beendet. Und vor zwei Jahren in Wimbledon konnte Venus Williams zum Erstrunden-Spiel, das für Montag geplant gewesen war, erst am Samstag antreten.

Eine kleine Überraschung resultierte am Mittwoch in einem der fünf beendeten Spiele. Juan Carlos

Ferrero (ATP 12), der gemäss Welt-rangliste stärkste Spieler hinter Corretja in Gstaad, unterlag dem Argentinier Gaston Gaudio (ATP 42) mit 3:6, 6:7 (3:7).

Für Juan Carlos Ferrero war dies gegen Gaston Gaudio allerdings bereits die dritte Niederlage im dritten Spiel. Der 19-jährige Spanier, der in Roland-Garros im Halbfinal beinahe den späteren Champion Gustavo Kuerten geschlagen hat, scheiterte erstmals in dieser Saison an einem Sandplatz-Turnier in der 1. Runde.

Resultate

1. Runde: Sébastien Grosjean (Fr) s. Ivo Heuberger (Sz) 6:3, 6:4. Nicolas Kiefer (De/2) s. Alex Calatrava (Sp) 6:3, 7:6 (7:2). Gaston Gaudio (Arg) s. Juan Carlos Ferrero (Sp/3) 6:4, 7:6 (7:3). Albert Costa (Sp/4) s. Stefan Koubek (Ö) 4:6, 6:3, 6:3. Max Mirnyi (WRuss) s. Mariano Zabaleta (Arg) 6:7 (3:7), 7:6 (7:3), 6:3. Jérôme Golmard (Fr) s. Nicolas Thomann (Fr) 4:6, 6:2, 6:4.

Doppel, Qualifikation, 1. Runde: Alex Calatrava/Sander Groen (Sp/Ho/1) s. Hicham Arazi/Stefan Koubek (Mar/Ö) 2:6, 6:3, 6:4. Jérôme Golmard/Michael Kohlmann (Fr/De) s. Slava Dosedel/Vince Spadea (Tsch/USA) 6:2, 6:4.

Weitere Infos: www.swisstenis.com

Nationales Projekt in Arbeit

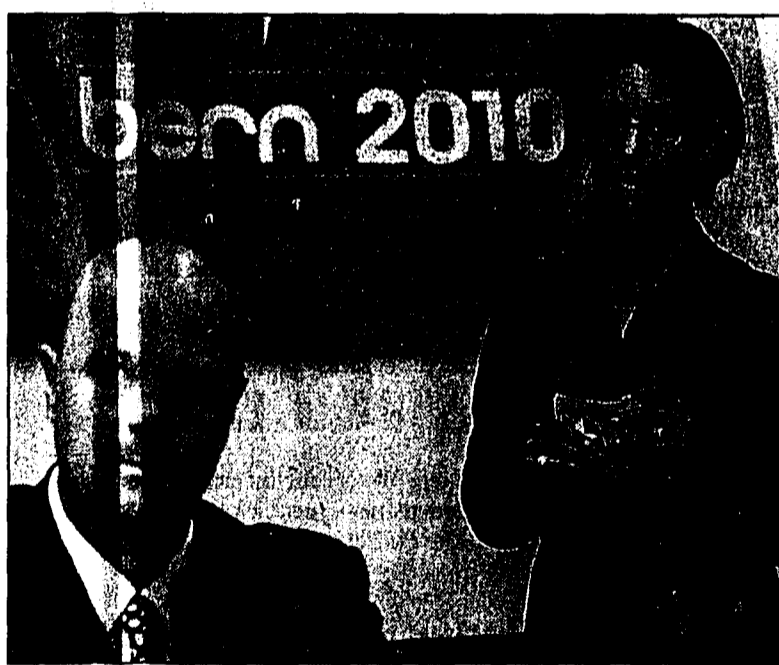
Berner Olympia-Idee: 8 Kantone, 12 Austragungsorte

Wie in Montreux und im Kanton Graubünden werden auch in Bern olympische Pläne geschmiedet. Die «Arbeitsgruppe Olympische Winterspiele Bern 2010» stellte gestern in Bern ihre Ideen vor. Gearbeitet wird an einem nationalen Projekt mit 12 Austragungsorten in 8 Kantonen - und entsprechend langen Wegen.

Die Idee einer gesamtschweizerischen Kandidatur verfolgen die Initianten seit längerem. Als sie später erfahren hätten, dass das Internationale Olympische Komitee (IOC) keine Länderbewerbungen akzeptiert, sondern nur solche, die einen Ortsnamen tragen, hätten sie umgeschwenkt und Bern zum Namensgeber und Zentrum des Projekts erkorren, sagte die stellvertretende Projektleiterin Iris Huggler.

Das auffälligste Merkmal des Berner Projekts ist die Verzettlung der Wettkampfstätten mit Anfahrtswegen, die jene der gescheiterten Kandidatur Sion 2006 bei weitem übertreffen. Waren in der Walliser Bewerbung nur die Wettkämpfe im Bobrun (St. Moritz) ausgelagert, so haben es sich die Berner Initianten unter Projektleiter Lorenz Krebs zum Ziel gesetzt, die Schweiz möglichst grossflächig olympisch abzudecken und auch Randregionen zu berücksichtigen.

Nach dem derzeitigen Stand der «rollenden Planung» sind an folgenden Orten folgende Veranstaltungen vorgesehen. Bern: Eröffnungs- und Schlussfeier (Wankdorf), Eishockey, Curling, Eisschnelllauf (Allmend); dazu das Hauptmedienzentrum. Basel: Eishockey, Engelberg: Spezialspringen Grossschanze. Freiburg: Eishockey Frauen. Goms: Langlauf, Biathlon. Grindelwald: Snowboard. Interlaken: olympisches Dorf, Trainingszentrum. Kandersteg: Spezialspringen Grossschanze, Nordische Kombination. Lausanne:



Die stellvertretende Projektleiterin der Olympiakandidatur Bern 2010, Iris Huggler (rechts) präsentiert neben dem Projektleiter Lorenz Krebs das Konzept der Kandidatur.

Eiskunstaft: Luzern: Eisschnelllauf Shorttrack, Meiringen: Skiakrobatik, St. Moritz: Bob, Schlitteln, Skeleton. Veysonnaz: Ski alpin.

Mehrstündige Reisen

Nach diesem noch unausgereiften Vorhaben wäre etwa der nordische Skisport auf Stationen verteilt (Engelberg, Kandersteg, Goms), die untereinander nur in mehrstündigen Reisen zu erreichen sind. Die Berner Kandidatur legt gemäss ihrem Communiqué «Wert darauf, dass keine defizitären Olympia-Ruinen zurückgelassen werden». Nach den Vorstellungen der Initianten reichen bereits bestehende, bis 2010 zum Teil modernisierte Anlagen aus. Demnach gibt es in ihrer Planung beispielsweise keine Sprunganlage mit einem 120-m- und einem 90-m-Bakken.

Als politischen Vorreiter für das Projekt stellten die Initianten den

Berner Oberländer Nationalratspräsidenten Hanspeter Seiler (SVP) vor: Daneben aber ist noch praktisch nichts über das Ideenstadium hinaus gediehen. Keiner der Austragungsorte hat bislang eine politische Zusage gegeben, die Bewerbung mitzutragen. Wirklich gesichert sind allerdings offenbar erst die 32 000 Franken für die erste Phase bis zur nationalen Evaluation.

Die Initianten bestätigten überdies, dass Kontakte zu den Vertretern des Olympia-Vorhabens in Montreux bestünden. Denkbar erscheint demnach sogar, dass sich diese beiden Kandidaturen bis zum Meldeschluss am 2. November zu einer einzigen verbinden werden. Das Sportparlament des Schweizerischen Olympischen Verbandes (SOV) wird am 17. Januar 2001 entscheiden, welche Schweizer Kandidatur allenfalls weiterverfolgt werden soll.

Fussball News

Österreich: ...

Frankreich: ...

England: ...

Italien: ...

Spanien: ...

Portugal: ...

Belgien: ...

Niederlande: ...

Dänemark: ...

Schweden: ...

Norwegen: ...

Schweden: ...

Norwegen: ...

Österreich: ...

Frankreich: ...

England: ...

Italien: ...

Spanien: ...

Portugal: ...

Belgien: ...

Niederlande: ...

Dänemark: ...

Schweden: ...

Norwegen: ...

Österreich: ...

Frankreich: ...

England: ...

Italien: ...

Spanien: ...

Portugal: ...

Belgien: ...

Niederlande: ...

Dänemark: ...

Schweden: ...

Norwegen: ...

McEnroe Spielertrainer

TENNIS: Der Weltranglisten-Erste Andre Agassi hat sich vergangenen Sonntag bei einem Autounfall leicht verletzt und fällt somit für den Daviscup-Halbfinal gegen Spanien in Santander (Sp/21. bis 23. Juli) aus. Da auch Pete Sampras fehlen wird, hat sich John McEnroe kurzfristig als Spieler-Trainer eingeschrieben.

Nach Angaben des US-Tennisverbandes verletzte sich Agassi, als ein anderes Fahrzeug auf dessen Wagen auffuhr. Er habe seit dem Aufprall Muskelkrämpfe in seiner rechten Seite und könne den rechten Arm nicht über die Schultern heben. Wimbledonssieger Pete Sampras fehlt wegen einer Sehnencheiden-Entzündung im linken Schienbein.